

IWA16564/03.04/70

Ref. 3548

AQUATIMER AUTOMATIC

REF. 3548

BEDIENUNGSANLEITUNG
OPERATING INSTRUCTIONS

MODE D'EMPLOI

ISTRUZIONI PER L'USO

INSTRUCCIONES DE MANEJO

IWC

INTERNATIONAL WATCH CO. SCHAFFHAUSEN
SWITZERLAND, SINCE 1868

www.iwc.ch



IWC

INTERNATIONAL WATCH CO. SCHAFFHAUSEN
SWITZERLAND, SINCE 1868

- 3 **Bedienungsanleitung**
Deutsch
- 17 **Operating instructions**
English
- 31 **Mode d'emploi**
Français
- 45 **Istruzioni per l'uso**
Italiano
- 59 **Instrucciones de manejo**
Español

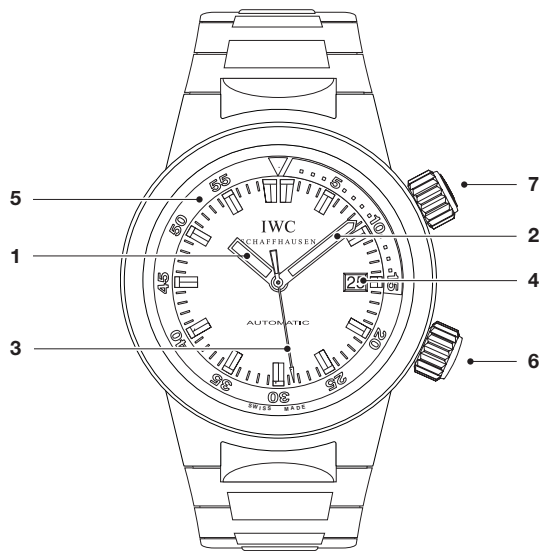
Willkommen im kleinen Kreis der Leute, die von ihrer Uhr genau genommen noch etwas mehr verlangen, als dass sie ganz genau geht. Freude an der Uhr ist mehr als Freude an der genauen Zeit. Es ist die Begeisterung für eine verblüffende Idee. Für das Zusammenspiel von Präzision und Phantasie. Von Zeit und Zeitlosigkeit. Von Grenzen und Unendlichkeit. Von Gesetzen, an die sich alle Welt zu halten hat, und von Geschmack, den man niemandem vorschreiben kann. Wir nehmen uns deshalb seit über 135 Jahren etwas mehr Zeit für die Uhr, die nicht nur ganz genau gehen soll, sondern von der mit jedem Augenblick auch die Faszination handwerklicher Meisterleistungen ausgeht durch neue Erfindungen technischer, materieller oder formaler Natur, selbst wenn sie im kleinsten Detail stecken, das vielleicht nicht einmal sichtbar ist. Ein schönes neues Beispiel dieser IWC-Tradition ist hiermit in Ihrem Besitz: Wir möchten Ihnen hierzu von Herzen gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen für eine Zeit mit Ihrer Uhr, die man vielleicht gar nicht genauer beschreiben kann – als hier.

Die Direktion der IWC

Die technischen Feinheiten der Aquatimer Automatic

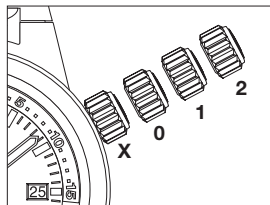
Ihre IWC-Uhr zeigt Ihnen die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden und das Datum an. Auf dem im Gehäuse untergebrachten Drehring, der durch die Stellkrone aus Sicherheitsgründen nur im Gegenuhrzeigersinn verstellt werden kann, wird die Dauer des Tauchganges abgelesen. Das mechanische Uhrwerk mit automatischem Aufzug hat 21 Lagersteine (synthetische Rubine) und eine Gangreserve nach dem Vollaufzug von mindestens 42 Stunden. Das Gehäuse Ihrer Uhr besteht aus Edelstahl. Ihre Uhr ist stoßsicher, antimagnetisch und geschützt durch ein kratzfestes Saphirglas des Härtegrades 9. Die Aquatimer Automatic ist wasserdicht bis zu einem Druck von 100 bar, also einer Wassertiefe von 1000 Meter. Damit diese aussergewöhnliche Uhr ihre Aufgaben erfüllen kann, müssen Sie die folgenden, wichtigen Bedienungshinweise unbedingt beachten.

Die Legende zur Aquatimer Automatic



- 1 Stundenzeiger
- 2 Minutenzeiger
- 3 Sekundenzeiger
- 4 Datumsanzeige
- 5 Drehring mit Zeiteinteilung
- 6 Stellkrone Drehring
- 7 Verschraubte Krone

Die Funktionen der Krone



- X** Normalstellung
(verschraubt)
- 0** Aufzugstellung
- 1** Datumseinstellung
- 2** Zeiteinstellung

Die Normalstellung

Diese Uhr besitzt eine verschraubte Krone. Die Verschraubung (Normalstellung, Position X) verhindert ein unbeabsichtigtes Verstellen der Uhrzeit oder des Datums, und das Uhrgehäuse ist doppelt gegen eindringendes Wasser geschützt. Zum Entsichern wird die Krone durch Linksdrehen losgeschraubt und befindet sich dann automatisch in Position 0, der Aufzugstellung. Durch Drücken der Krone in Position X und gleichzeitiges Rechtsdrehen wird sie wieder festgeschraubt und gesichert.

Die Aufzugstellung

In der Aufzugstellung (Position 0) können Sie das automatische Uhrwerk auch von Hand aufziehen. Zum Ingangsetzen des Werkes genügen wenige Umdrehungen der Krone. Besser ist es, durch zirka 30 Umdrehungen der Krone den Vollaufzug zu erreichen, da dann die maximale Ganggenauigkeit und eine Gangreserve, auch nach dem Ablegen der Uhr, von zirka 42 Stunden gewährleistet ist.

Das Einstellen des Datums

Hat ein Monat weniger als 31 Tage, müssen Sie das Datum von Hand auf den 1. Tag des Folgemonats einstellen. Ziehen Sie die Krone in Position 1. Durch Rechtsdrehen können Sie nun das Datum verstellen (Schnellschaltung). In der Zeit zwischen 20 und 3 Uhr sollten Sie keine Schnellkorrektur vornehmen, da in dieser Zeit das Datum automatisch vom Uhrwerk weitergeschaltet wird und der Schaltmechanismus beschädigt werden könnte.

Das Einstellen der Zeit

Ziehen Sie die Krone in Position 2. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaueres Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird. Nun können Sie den Minutenzeiger exakt zum Minutenstrich positionieren. Zum Starten des Sekundenzeigers drücken Sie die Krone wieder in Position 0. Bitte beachten Sie beim Einstellen der Zeit die Datumsschaltung, welche jeweils um Mitternacht (24 Uhr) erfolgt. Sollte diese Schaltung schon um 12 Uhr mittags erfolgt sein, müssen Sie die Zeiger um 12 Stunden vorwärts drehen.

Wichtig: In den Positionen 0, 1 und 2 ist die Uhr zwar wasserdicht, die Krone muss aber für den normalen Gebrauch immer wieder verschraubt werden (Position X).

Das Zeitablesen bei Dunkelheit

Das Zifferblatt, der Stunden- und Minutenzeiger sowie die Markierungen auf dem Drehring Ihrer Uhr sind mit Leuchtelementen versehen, die auch bei völliger Dunkelheit ein einwandfreies Ablesen der Zeit ermöglichen. Als Orientierungshilfe dient das Leuchtelement bei 12 Uhr.

Das Markieren des Beginns eines Tauchganges

Durch Drehen des Rückstelldrückers im Uhrzeigersinn dreht sich der Drehring im Gehäuse; dadurch lässt sich das Dreieck auf dem Drehring zum Minutenzeiger einstellen. Somit kann der gewünschte Zeitpunkt (z.B. die Einstiegszeit zu Beginn des Tauchganges) eingestellt werden. Am Drehring können Sie die verflossene Zeit (z.B. die Dauer des Tauchganges) ablesen. Aus Sicherheitsgründen lässt sich der Drehring nur im Gegenuhrzeigersinn drehen. Die hör- und fühlbare Rastung erfolgt in Minutenschritten und ist durch die nachleuchtenden Markierungen auch im Dunkeln sichtbar. Die Verwendung der Uhr als Zeitmesser beim Tauchen setzt eine entsprechende Tauchsportausbildung sowie eine regelmässige Prüfung der Wasserdichtheit der Uhr voraus.

Die Reinigung der Uhr nach dem Tauchen

Nach dem Tauchen – speziell nach dem Tauchen in Meerwasser – sollte die Uhr unter fließendem Leitungswasser abgespült werden. Dadurch verhindern Sie eine Salzverkrustung an Gehäuse, Band und Verschluss.

Die Wasserdichtheit

Um die einwandfreie Funktion sicherzustellen, muss Ihre Uhr mindestens einmal jährlich durch eine IWC-Servicestelle geprüft werden. Eine solche Prüfung muss auch nach aussergewöhnlichen Belastungen (Stoss) durchgeführt werden. Werden diese Prüfungen nicht ordnungsgemäss durchgeführt, oder wird die Uhr von nicht autorisierten Personen geöffnet, so lehnt IWC jegliche Garantie- oder Haftungsansprüche ab.

Empfehlung: Nach jedem Öffnen und Service Ihrer IWC-Uhr muss Ihr Fachhändler wieder eine Wasserdichtheitsprüfung durchführen.

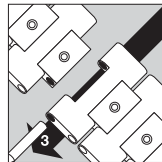
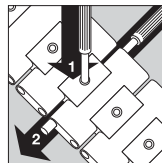
Der Service an Ihrer Aquatimer Automatic

Alle Bestandteile dieser Uhr sind aus bestem Material gefertigt. Trotzdem unterliegen einige Teile einem natürlichen Verschleiss. Wichtig ist vor allem, dass die Verschleissstellen immer optimal geölt sind, und dass die Verschmutzung des Öles durch metallischen Abrieb rechtzeitig beseitigt wird. Wir empfehlen deshalb, an Ihrer Uhr **zirka alle 5 Jahre** einen Unterhalts-Service durchführen zu lassen. Wenden Sie sich dazu an eine autorisierte IWC-Servicestelle oder direkt an den IWC-Kundendienst in Schaffhausen.

Die Handhabung des Metallbandes

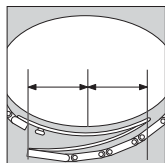
Das Metallband Ihrer IWC-Uhr kann problemlos Ihrem Armfumfang angepasst werden. Diese Anpassung können Sie durch Herausnehmen oder Hinzufügen einzelner Bandglieder selbst vornehmen.

Das Trennen des Bandes und das Herausnehmen einzelner Bandglieder



Öffnen Sie den Tastenverschluss durch Drücken der seitlichen Taste. Legen Sie das Band mit der Oberseite auf eine feste Unterlage. Mit den beiliegenden Hilfswerkzeugen können Sie nun an der gewünschten Trennstelle den Fixierbolzen hinunterdrücken (1) und dabei den Gelenkbolzen mit dem zweiten Hilfswerkzeug seitlich etwa 3 mm hinausschieben (2). Ziehen Sie den vorstehenden Gelenkbolzen aus dem Armband. Jetzt ist das Metallband getrennt, und Sie können durch Wegnehmen oder Hinzufügen einzelner Glieder die Armbandlänge einstellen.

Das Ermitteln der Bandlänge

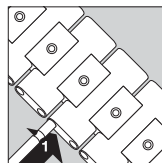


Legen Sie die Uhr mit geöffnetem Band um Ihr Handgelenk und schätzen Sie die überschüssigen Bandglieder ab, die Sie nun aus dem Band (wie beschrieben) herausnehmen können. Müssen Sie um mehrere Glieder kürzen, nehmen Sie von beiden Hälften des Bandes die möglichst gleiche Anzahl Bandglieder heraus, damit der Verschlussbügel ungefähr in der Mitte des Handgelenkes getragen werden kann.

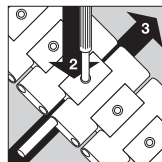
Damit Sie das Band möglichst genau Ihrem Armmumfang anpassen können, haben wir beim Verschluss ein Bandglied in Überlänge montiert. Durch Weglassen dieses Bandgliedes wird Ihr Armband um eine Zwischenstufe gekürzt und dadurch die Bandlänge feiner eingestellt.

Bewahren Sie die überzähligen Bandglieder und die Trennwerkzeuge für spätere Anpassungen gut auf.

Das Zusammenfügen des Bandes



Fügen Sie die Bandgliedteile an der Verbindungsstelle zusammen und schieben Sie den Gelenkbolzen seitlich in das Armband ein.



Mit dem beiliegenden Hilfswerkzeug drücken Sie nun den Fixierbolzen hinunter und schieben gleichzeitig den Gelenkbolzen wieder bündig ins Armband zurück.

Der Fixierbolzen muss wieder bündig bis zur Oberkante des Sicherungsgliedes hochgefahren sein. Bitte überprüfen Sie unbedingt den richtigen Sitz des Gelenkbolzens.

Das Demontieren und Montieren des Kautschukbandes

Die gleichartige Befestigung des Kautschukbandes ermöglicht Ihnen beim Bandwechsel gleich vorzugehen wie bei der Handhabung des Metallbandes. Zum Entfernen des Kautschukbandes drücken Sie den am Gehäuse gelegenen Fixierbolzen hinunter und schieben gleichzeitig den Gelenkbolzen aus dem Gehäuse. Ziehen Sie den vorstehenden Gelenkbolzen aus dem Gehäuse. Nun ist das Band vom Gehäuse getrennt. Zum Montieren gehen Sie dabei gleich vor wie beim Zusammenfügen des Metallbandes. Beim Anbringen des Bandes muss auf einen sicheren Sitz der Gelenkbolzen geachtet werden, damit ein Verlieren der Uhr ausgeschlossen wird.

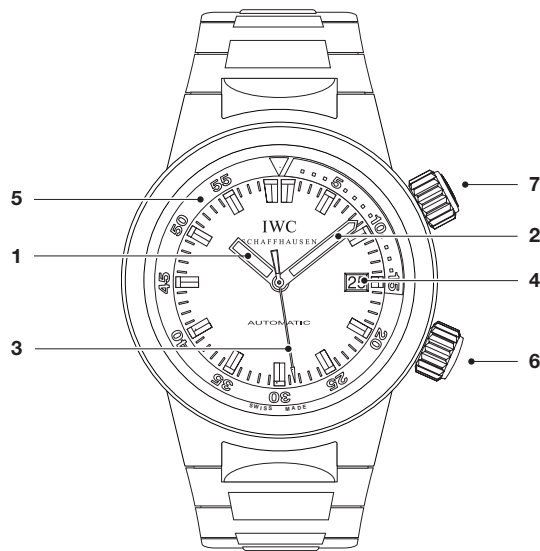
Welcome to the small circle of people who demand more from their watch than mere accuracy. Enjoyment of your watch is more than just the enjoyment of the precise time. It is enthusiasm for an amazing concept. For the interplay between precision and imagination. Between time and timelessness. Between boundaries and infinity. Between laws that the whole world must obey and taste, which cannot be dictated to anyone. That is why, for more than 135 years, we have been devoting rather more of our time to the watch; not only must a watch run accurately, but a fascination with great achievements of craftsmanship must also emanate from it at every instant through new inventions of a technical, material or design nature, even if they are concealed in the smallest detail, which is perhaps not even visible. You are now the owner of a beautiful new example of this IWC tradition. We should like to congratulate you most sincerely on your choice, and we send you our best wishes for the time that you will spend with your watch, which perhaps cannot be described with any greater accuracy than it is here.

IWC Management

Technical refinements of the Aquatimer Automatic

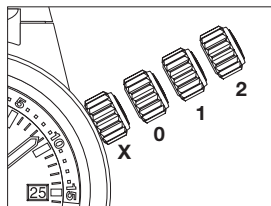
Your IWC watch shows you the time in hours, minutes and seconds as well as the date. The duration of the dive is read off on the bezel housed inside the case, which for safety reasons can only be adjusted in an anti-clockwise direction via the main crown. The mechanical movement with automatic winding has 21 jewel bearings (synthetic rubies) and a power reserve of at least 42 hours when fully wound. The case of your watch is made of stainless steel. Your watch is shockproof, anti-magnetic and protected by a scratch-resistant sapphire glass of hardness grade 9. The Aquatimer Automatic is water-resistant to a pressure of 100 bar, equivalent to a depth of water of 1000 metres. It is absolutely essential to observe a few important operating notes to ensure that this extraordinary watch is able to perform its tasks in the future.

Key to the Aquatimer Automatic



- | | |
|---|---|
| 1 Hour hand | 6 Adjustment crown
for rotating ring |
| 2 Minute hand | 7 Screw-in crown |
| 3 Seconds hand | |
| 4 Date indicator | |
| 5 Rotating ring with
time graduation | |

Functions of the crown



- X** Normal position
(screwed in)
- 0** Winding position
- 1** Date setting
- 2** Time setting

Normal position

This watch has a screw-in crown. The screw-in connection (normal position, position X) prevents unintentional adjustment of the time or the date, and the watch case has double protection against penetrating water.

To release the secure crown, unscrew it by rotating it to the left, where it automatically assumes position 0, the winding position. By depressing the crown in position X and rotating it to the right at the same time, it is screwed down firmly again and secured.

Winding position

In the winding position (position 0), you can also wind the automatic movement by hand. The movement will start after only a few revolutions of the crown. However, it is better to wind the movement fully with about 30 revolutions of the crown, as maximum accuracy and a power reserve of about 42 hours will then be assured, even after taking off the watch.

Setting the date

If a month has fewer than 31 days, you must set the date by hand to the first day of the following month. Pull the crown to position 1. You can now set the date by rotating the crown to the right (quick setting). You should not perform quick setting in the period between 20.00 and 3.00, since the date is moved forwards automatically by the movement during this period and the change mechanism could be damaged.

Setting the time

Pull the crown to position 2. This will stop the movement. To ensure that the set time is accurate to the second, it is best to stop the movement as the seconds hand reaches 60. You can now position the minute hand exactly on the minute line. To start the seconds hand,

push the crown back to position 0. When setting the time, please be aware that the date change always takes place at midnight (24.00 h). If this change has already taken place at 12 noon, you must move the hands forwards by 12 hours.

Important: Although the watch is water-resistant in positions 0, 1 and 2, the crown must nevertheless always be screwed down again for normal use (position X).

Reading the time in the dark

The dial and the hour and minute hands and the marking on the revolving ring of your watch are provided with luminous elements which permit the time to be read without problem, even in total darkness. The luminous point at 12.00 serves as a reference point.

Marking the start of a dive

Rotation of the reset button in a clockwise direction causes the bezel to rotate in the case, enabling the triangle on the bezel to be aligned with the minute hand. The desired point in time (e.g. the time of entering the water at the start of the dive) can be set in this way. You can read off the elapsed time (e.g. the duration of the dive) on the bezel. For safety reasons, the bezel can only be rotated in an anti-clockwise direction. The

audible and perceptible indexing of the bezel takes place in steps of one minute, and it is also legible in the dark thanks to the luminous markings. The use of the watch as a timer when diving requires an appropriate diving sport training and regular inspection of the water-resistance of the watch.

Cleaning the watch after diving

After diving – and especially after diving in seawater – you should rinse your watch under flowing mains water. This will prevent salt incrustation on the case, bracelet and clasp.

Water-resistance

In order to ensure its perfect function, you must have your watch inspected by an IWC service point at least once a year. An inspection must also be carried out after the watch has suffered abnormal stresses (shock). If these inspections are not carried out as stipulated, or if the watch is opened by unauthorized persons, IWC will decline any guarantee or liability claims.

Recommendation: Your IWC Official Agent must perform a new water-resistance test every time your IWC watch is opened and serviced.

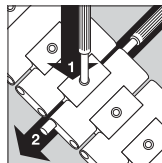
Service for your Aquatimer Automatic

All the component parts of this watch are manufactured from the best materials. In spite of this, a number of parts are subject to natural wear. It is particularly important to ensure that the points of wear are always optimally lubricated and that contamination of the oil by metal-to-metal abrasion is eliminated in good time. This is why we recommend that you have a maintenance service carried out on your watch about **every 5 years**. Please contact an approved IWC Official Agent or send your watch directly to the IWC Customer Service Department in Schaffhausen.

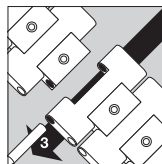
Adjusting the metal bracelet

The metal bracelet of your IWC watch can be readily adjusted to the size of your wrist. You can make this adjustment yourself by removing or adding individual bracelet links.

Taking the bracelet apart and removing individual links

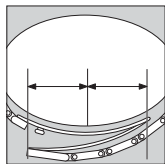


Open the push-button release safety clasp by pressing the button on the side. Lay the bracelet with its top surface on a firm base. Using the special tools provided, you can now push down the securing pin (1) at the desired point of separation and, at the same time, displace the pivot pin laterally by about 3 mm (2) with the second special tool.



Now pull the protruding pivot pin from the bracelet. The metal bracelet is now separated, and you can adjust the length of the bracelet by removing or adding individual links.

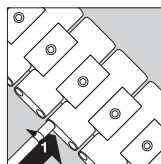
Determining bracelet length



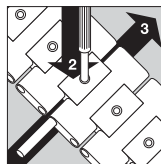
Place the watch with the bracelet open around your wrist and estimate the number of surplus bracelet links that you can now remove from the bracelet (as described above). If you need to shorten the bracelet by several links, you should remove the same number of links from each half of the bracelet, if possible, to ensure that the clasp can be worn more or less at the centre of the wrist.

To enable you to adapt the bracelet as accurately as possible to the size of your wrist, we have included an extra-long bracelet link in the clasp. Your bracelet is shortened by an intermediate amount by omitting this bracelet link, and finer adjustment to the length of the bracelet can be made in this way. Keep the surplus links and the separating tools safely for use in subsequent adjustments.

Attaching the bracelet



Attach the component parts of the bracelet link to the connection point, and push the pivot pin into the bracelet from the side.



Using the special tool provided, now press the securing pin downwards and, at the same time, slide the pivot pin back into the bracelet until it lies flush.

The securing pin must be brought up flush with the upper edge of the securing link. Please be sure to check the correct seating of the pivot pin.

Removing and fitting the rubber strap

The identical attachment for the rubber strap lets you use the same strap replacement procedure as when handling the metal bracelet. To remove the rubber strap, push down the securing pin situated on the case and slide the pivot pin from the case at the same time. Pull the protruding pivot pin from the case. The strap is now separated from the case. Fit the strap using the same procedure as when joining the metal bracelet. When fitting the strap, make sure that the pivot pins are secure to prevent the watch from being lost.

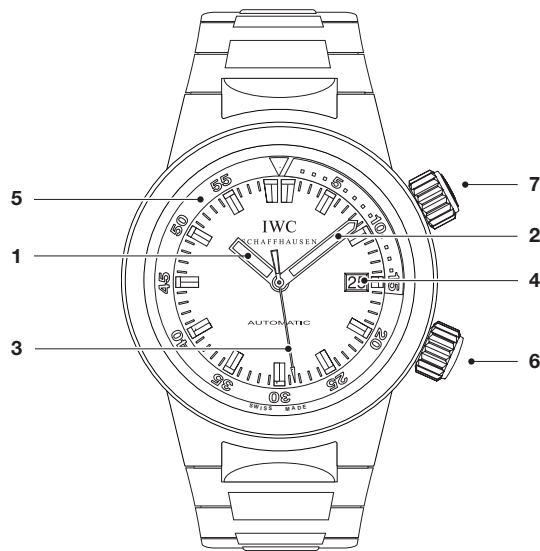
Bienvenue dans le cercle restreint de ceux qui, à dire vrai, attendent un peu plus de leur montre que la précision. Le plaisir qu'une montre peut procurer excède sa simple fonction première de donner l'heure. C'est l'admiration à l'égard d'une idée fascinante. De l'alliance de la précision et de l'imagination. Du temps et de l'intemporalité. Des limites et de l'infini. Des lois auxquelles le monde entier se réfère, et du goût, personnel par définition. Depuis plus de 135 ans, nous consacrons un peu plus de temps à des montres qui ne doivent pas seulement être d'une précision absolue, mais aussi, à chaque regard que vous porterez sur elles, exprimer la fascination de prouesses artisanales d'exception, à travers des innovations de nature technique, matérielle ou formelle, même si celles-ci résident dans des détails infimes qui, peut-être, ne sont même pas visibles. Vous possédez aujourd'hui un bel exemple de cette tradition d'IWC. Nous tenons à vous en féliciter cordialement, tout en formant nos meilleurs vœux pour ces nombreuses heures en compagnie de votre montre qu'il est peut-être impossible de décrire avec davantage de précision qu'ici.

La Direction d'IWC

Les finesses techniques de l'Aquatimer Automatic

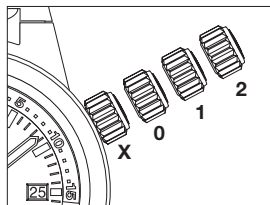
Votre montre IWC affiche le temps en heures, minutes et secondes ainsi que la date. La durée de la plongée est mentionnée sur la couronne apposée à l'intérieur du boîtier, celle-ci ne pouvant être réglée, pour des raisons de sécurité, que dans le sens contraire des aiguilles d'une montre au travers de la lunette de réglage. Le mouvement mécanique avec remontage automatique dispose de 21 rubis (synthétiques) et dispose d'une réserve de marche de 42 heures au minimum après le remontage complet. Le boîtier de votre montre est en acier inoxydable. Votre montre résiste aux chocs, elle est antimagnétique et est protégée par un verre saphir antirayures d'un degré de dureté 9. L'Aquatimer Automatic est étanche jusqu'à une pression de 100 bars, ce qui correspond à une profondeur de 1000 mètres. Afin que cette montre extraordinaire puisse remplir ses fonctions, vous devez impérativement respecter les importantes recommandations d'utilisation ci-après.

La légende de votre Aquatimer Automatic



- | | |
|---|---|
| 1 Aiguille des heures | 6 Lunette tournante de la couronne de réglage |
| 2 Aiguille des minutes | 7 Couronne vissée |
| 3 Aiguille des secondes | |
| 4 Affichage de la date | |
| 5 Lunette tournante avec répartition du temps | |

Les fonctions de la couronne



- X** Position normale (couronne vissée)
- 0** Position de remontage
- 1** Position de réglage du rapide calendrier
- 2** Réglage de la date

La position normale

Cette montre possède une couronne vissée. Ce dispositif (position normale, position X) empêche de dérégler involontairement l'heure ou la date et, de surcroît, il assure une double protection de la boîte contre les infiltrations d'eau. Pour libérer la couronne, il faut la tourner vers la gauche, ce qui la ramène automatiquement en position 0, la position de remontage. Vous revissez la couronne de remontoir en exerçant une pression pour la ramener en position X tout en la tournant vers la droite, ce qui la verrouille.

La position de remontage

Dans la position de remontage (position 0), vous pouvez aussi remonter manuellement le mouvement automatique. Quelques tours de la couronne de remontoir suffisent à faire partir le mouvement. Toutefois, nous recommandons d'effectuer env. 30 tours de la couronne afin d'obtenir un remontage complet assurant la précision maximale et une réserve de marche d'env. 42 heures, même si vous ne portez pas votre montre.

Le réglage de la date

Si le mois compte moins de 31 jours, vous devez avancer manuellement la date au 1^{er} du mois suivant. Tirez la couronne de remontoir en position 1. En la tournant vers la droite, vous pouvez maintenant régler la date (commutation rapide). Ne procédez jamais à cette correction entre 20 et 3 heures, du fait que dans cette zone, le mouvement se trouve dans la phase de commutation automatique de la date et vous risqueriez d'endommager ce mécanisme.

Le réglage de l'heure

Tirez la couronne de remontoir en position 2, ce qui arrête le mouvement. Pour un réglage à la seconde près, nous recommandons d'arrêter le mouvement lorsque l'aiguille des secondes passe sur 60. Vous pouvez maintenant positionner exactement l'aiguille des minutes sur la barre des minutes. Pour faire repartir l'aiguille des secondes, ramenez la couronne de remontoir en position 0. Lorsque vous réglez l'heure, n'oubliez pas d'être attentif à la commutation de la date, laquelle s'effectue à minuit (24 heures). Si la date change déjà à midi (12 heures), vous devez tourner les aiguilles en avant de 12 heures.

Important: votre montre reste étanche dans les positions 0, 1 et 2, mais la couronne de remontoir doit toujours être revissée pour l'usage normal (position X).

La lecture de l'heure dans l'obscurité

Le cadran, l'aiguille des heures et des minutes ainsi que les marques sur la couronne de votre montre sont dotés d'éléments luminescents qui permettent également la lecture aisée de l'heure même dans l'obscurité la plus complète. L'élément luminescent sur les 12 heures sert d'aide à l'orientation.

Le marquage du début d'une plongée

En tournant le bouton de remise à zéro dans le sens des aiguilles d'une montre, la couronne tourne dans le boîtier, ce qui permet de régler le triangle sur la couronne sous forme d'aiguille des minutes. Ainsi, l'instant désiré (par exemple l'heure de commencement au début de la plongée) peut être réglé. Vous pouvez ensuite voir le temps écoulé sur la couronne (par exemple la durée de la plongée). Pour des raisons de sécurité, la couronne ne peut être tournée que dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. La position de crantage audible et sensible s'effectue par minute et elle reste également visible dans le noir grâce aux marquages luminescents. L'utilisation de la montre en tant que chronomètre lors de la plongée présuppose une formation correspondante à l'art de la plongée ainsi qu'un contrôle régulier de l'étanchéité de la montre.

Le nettoyage de la montre après une plongée

Après la plongée – spécialement après une plongée en eau de mer – la montre doit être rincée à l'eau douce courante. Cela empêche la fixation de sel sur le boîtier, sur le bracelet et sur le fermoir.

L'étanchéité

Afin de garantir son fonctionnement impeccable, votre montre doit être contrôlée au moins une fois par an dans un centre d'entretien IWC. Un contrôle de ce genre doit également être effectué après des sollicitations sortant de l'ordinaire (chocs). Si ces contrôles ne sont pas effectués correctement ou s'ils sont effectués par une personne non autorisée, IWC refusera toute demande de garantie ou de responsabilité.

Un conseil: après chaque ouverture et entretien de votre montre IWC, votre revendeur spécialisé doit effectuer de nouveau un contrôle d'étanchéité.

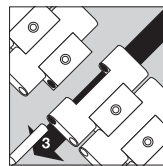
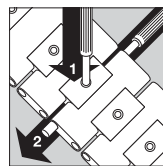
Le service de votre Aquatimer Automatic

Toutes les pièces de cette montre sont fabriquées dans les meilleures matières. Néanmoins, certaines pièces sont soumises à une usure naturelle. Il est surtout important que ces pièces d'usure soient toujours parfaitement huilées et que les dépôts d'huile dus au frottement métallique soient éliminés à temps. Nous vous recommandons de ce fait de prévoir une révision de votre montre **tous les 5 ans** environ. Pour ce faire, veuillez vous adresser à un revendeur IWC agréé ou directement au service après-vente d'IWC à Schaffhouse.

Le maniement du bracelet métallique

Le bracelet métallique de votre montre IWC peut sans problème être ajusté à votre poignet. Vous pouvez effectuer cette adaptation vous-même en retirant ou en ajoutant des maillons.

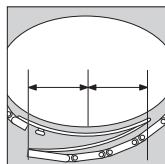
Séparer le bracelet et retirer des maillons



Ouvrez la boucle dépliant du bracelet en enfonçant la touche latérale. Posez le bracelet bien à plat sur une surface rigide, à l'envers. Au moyen des instruments spéciaux fournis avec votre montre, vous pouvez maintenant enfoncer la cheville de fixation (1) vers le bas au point de division souhaité en faisant sortir, au moyen du deuxième instrument, l'axe d'articulation d'env. 3 mm (2).

Retirez du bracelet l'axe d'articulation qui dépasse. Le bracelet métallique est maintenant séparé et vous pouvez l'adapter à la largeur de votre poignet en ajoutant ou en supprimant des maillons.

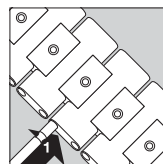
Déterminer la longueur du bracelet



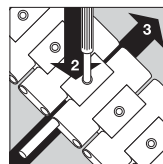
Posez la montre, bracelet ouvert, sur votre poignet et tentez d'évaluer les maillons surnuméraires que vous pourrez retirer comme décrit précédemment. Si vous devez retirer plusieurs maillons, il faudra si possible le faire en nombre égal des deux côtés du bracelet afin que le fermoir repose plus ou moins au milieu du poignet.

Pour pouvoir ajuster le bracelet le plus précisément possible à votre poignet, nous avons monté un maillon plus long vers le fermoir. En supprimant ce maillon, vous raccourcissez le bracelet d'un niveau intermédiaire pour une adaptation plus précise. Conservez précieusement les maillons surnuméraires ainsi que les instruments utilisés pour une éventuelle adaptation ultérieure.

Assembler le bracelet



Réunissez les deux parties du bracelet au point d'assemblage et glissez latéralement l'axe d'articulation dans le bracelet.



A l'aide de l'instrument fourni avec votre montre, enfoncez maintenant la cheville de fixation tout en ramenant simultanément l'axe d'articulation de nouveau dans le bracelet.

La cheville de fixation doit de nouveau affleurer le bord supérieur du maillon de sécurité. Vérifiez impérativement le bon ajustement de l'axe d'articulation.

Le démontage et le montage du bracelet en caoutchouc

La fixation similaire du bracelet en caoutchouc vous permet, lors du changement de bracelet, de procéder de la même manière que lors de la manipulation du bracelet en métal. Pour retirer le bracelet en caoutchouc, pressez le goujon de fixation apposé sur le boîtier en le tirant vers le bas et poussez simultanément le goujon d'articulation hors du boîtier. Retirez ce goujon d'articulation du boîtier. Le bracelet est alors détaché. Pour le montage, procédez comme lors de l'assemblage du bracelet en métal. Lorsque vous remontez le bracelet, veillez à un positionnement solide du goujon d'articulation afin de prévenir toute perte de la montre.

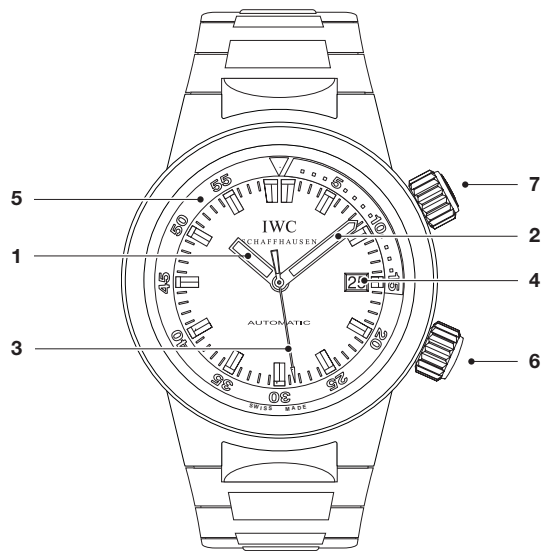
Benvenuto nella ristretta cerchia di coloro che dal loro orologio esigono qualcosa in più della sola precisione. La gioia di possedere un orologio è più importante del piacere di conoscere l'ora esatta. È l'entusiasmo per un'idea stupefacente. Per il gioco d'insieme di precisione e fantasia. Di tempo e di eternità. Di limitatezza e di immensità. Di leggi alle quali tutto il mondo si attiene, e di gusto che a nessuno può essere imposto. È per questo che da oltre 135 anni ci impegniamo affinché l'orologio non solo indichi l'ora esatta, ma abbia anche il fascino che sotto ogni profilo emana dai capolavori dell'artigianato, attraverso nuove invenzioni di natura tecnica, materiale o formale, racchiuse talvolta in dettagli così minuti da rimanere forse per sempre celati. Un esempio nuovo e affascinante di questa tradizione IWC è ora in suo possesso. Le porgiamo le nostre più vive congratulazioni, unitamente all'augurio di trascorrere col suo orologio tempi segnati da momenti così felici da non poter essere descritti con la stessa precisione con cui presentiamo questo modello.

La Direzione della IWC

Le finezze tecniche dell'Aquatimer Automatic

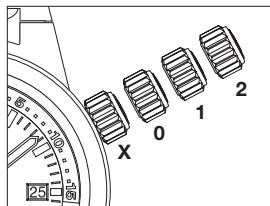
Il suo orologio IWC le indica l'ora in ore, minuti e secondi, come pure la data. Sulla ghiera girevole interna, che per ragioni di sicurezza può essere ruotata solo in senso antiorario tramite la corona di regolazione, potrà leggere il tempo d'immersione. Il movimento meccanico con carica automatica ha 21 pietre dure (rubini sintetici), e a carica completa dispone di una riserva di marcia di almeno 42 ore. La cassa del suo orologio è in acciaio inossidabile. Il suo orologio è antiurto, antimagnetico, e protetto da un vetro in zaffiro antigraffio del grado di durezza 9. L'Aquatimer Automatic è impermeabile fino a una pressione di 100 bar, ovvero fino a una profondità di 1000 metri. Affinché quest'orologio straordinario possa svolgere al meglio i suoi compiti, le consigliamo di seguire attentamente le seguenti importanti istruzioni d'uso.

Le didascalie per il Aquatimer Automatic



- | | |
|--|---|
| 1 Lancetta delle ore | 6 Ghiera girevole con corona di regolazione |
| 2 Lancetta dei minuti | 7 Corona avvitata |
| 3 Lancetta dei secondi | |
| 4 Datario | |
| 5 Ghiera girevole con suddivisione del tempo | |

Le funzioni della corona



- X** Posizione normale (avvitata)
- 0** Posizione di carica
- 1** Regolazione della data
- 2** Regolazione dell'ora

La posizione normale

Quest'orologio dispone di una corona avvitata.

La posizione avvitata (posizione normale, posizione X) evita l'accidentale spostamento dell'ora o del datario.

La cassa dell'orologio è doppiamente protetta contro le infiltrazioni d'acqua. Per sbloccare la corona, svitarla ruotandola verso sinistra; in questo modo la si porterà automaticamente in posizione 0, la posizione di carica. Premendola in posizione X e ruotandola contemporaneamente verso destra, la corona si avviterà e si bloccherà nuovamente.

La posizione di carica

Nella posizione di carica (posizione 0) lei può caricare il movimento automatico anche manualmente. Per avviare il movimento sono sufficienti poche rotazioni della corona. Tuttavia è consigliabile dare la carica completa con circa 30 rotazioni della corona, perché ciò conferisce all'orologio – anche senza portarlo al polso – la massima precisione e una riserva di marcia di circa 42 ore.

La regolazione della data

Se un mese ha meno di 31 giorni, lei dovrà regolare manualmente la data sul primo giorno del mese successivo. Estragga la corona portandola in posizione 1. Ruotandola verso destra potrà regolare la data (correzione rapida). Eviti di effettuare la correzione rapida nell'intervallo compreso tra le ore 20.00 e le ore 03.00, perché in questo periodo il movimento fa scattare automaticamente la nuova data e il meccanismo potrebbe esserne danneggiato.

La regolazione dell'ora

Estragga la corona portandola in posizione 2. In questo modo bloccherà il movimento. Per una regolazione precisa al secondo, è consigliabile bloccare il movimento quando la lancetta dei secondi si trova su 60. Ora può

posizionare la lancetta dei minuti esattamente sul trattino che indica i minuti. Per riavviare la lancetta dei secondi, prema sulla corona riportandola in posizione 0. Quando effettua la regolazione dell'ora, tenga conto dell'avanzamento della data, che scatta a mezzanotte (ore 24.00). Se lo scatto avvenisse a mezzogiorno (ore 12.00), deve far avanzare le lancette dell'orologio di altre 12 ore.

Importante: con la corona nelle posizioni 0, 1 e 2 l'orologio è impermeabile; tuttavia per il normale impiego la corona deve essere sempre riavvitata (posizione X).

La lettura dell'ora al buio

Il quadrante, le lancette delle ore e dei minuti, nonché gli indici sulla ghiera girevole del suo orologio sono muniti di elementi luminescenti che le consentono di leggere perfettamente l'ora anche nella completa oscurità. L'elemento luminescente in corrispondenza delle ore 12.00 serve da orientamento.

L'impostazione dell'inizio di un'immersione

Ruotando in senso orario il pulsante di azzeramento, la ghiera girevole ruota all'interno della cassa, consentendo al triangolino che figura sulla ghiera di allinearsi con la lancetta dei minuti. Ciò permette di impostare il tempo desiderato (per esempio, il momento di inizio dell'immersione). Sulla ghiera girevole potrà leggere il tempo trascorso (per esempio, la durata dell'immersione). Per ragioni di sicurezza la ghiera girevole può ruotare solo in senso antiorario. Gli scatti, che sono udibili e avvertibili, avvengono a intervalli di un minuto, e la posizione della ghiera è visibile anche al buio grazie agli indici luminescenti. L'impiego dell'orologio come cronometro nelle immersioni presuppone un'adeguata preparazione negli sport subacquei e un regolare controllo dell'impermeabilità.

La pulizia dell'orologio dopo l'immersione

Dopo l'immersione – specialmente se essa è avvenuta in mare – l'orologio deve essere sciacquato sotto l'acqua corrente di rubinetto. In questo modo eviterà che si formino incrostazioni saline sulla cassa, sul bracciale e sulla chiusura.

L'impermeabilità

Per assicurarne il funzionamento impeccabile, il suo orologio deve essere controllato almeno una volta l'anno da un centro di assistenza IWC. Tale controllo deve essere effettuato anche dopo sollecitazioni straordinarie (urti). Se questi controlli non vengono eseguiti in modo regolare, o se l'orologio viene aperto da persone non autorizzate, IWC ricusa ogni garanzia e declina ogni responsabilità.

Suggerimento: Ogni qualvolta il suo orologiaio di fiducia apre ed effettua il servizio al suo orologio IWC, deve anche eseguire un controllo di impermeabilità.

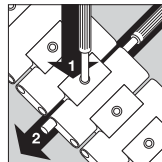
Il servizio al suo Aquatimer Automatic

Tutti i componenti di quest'orologio sono fabbricati con i materiali migliori. Tuttavia alcune parti sono soggette ad una naturale usura. È soprattutto importante che le parti esposte all'usura siano sempre perfettamente lubrificate, e che l'olio imbrattato dall'abrasione metallica venga tempestivamente sostituito. Pertanto le consigliamo di fare effettuare un servizio di manutenzione al suo orologio **circa ogni 5 anni**. Allo scopo potrà rivolgersi ad un rivenditore IWC autorizzato, o direttamente al servizio dopovendita IWC di Sciaffusa.

L'adattamento del bracciale metallico

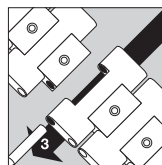
Il bracciale metallico del suo orologio IWC può essere adattato senza problemi alla circonferenza del suo polso. Può effettuare da sé questo adattamento, aggiungendo o togliendo singole maglie.

La separazione del bracciale e l'estrazione di singole maglie



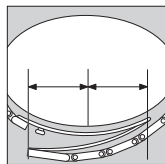
Apra la chiusura a scatto facendo pressione sul tasto laterale.

Distenda il bracciale con il lato superiore appoggiato su un supporto rigido. Utilizzando gli utensili allegati, può ora spingere in basso il perno di fissaggio (1) nel punto di separazione desiderato, e col secondo utensile spingere in fuori lateralmente di circa 3 mm il perno di snodo (2).



Ora estraiga dal bracciale il perno di snodo sporgente. Adesso il bracciale metallico è separato, e lei potrà regolarne la lunghezza aggiungendo o togliendo singole maglie.

Il calcolo della lunghezza del bracciale



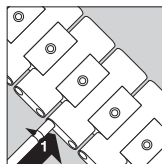
Indossi l'orologio col bracciale aperto e calcoli il numero di maglie in eccesso, che ora potrà togliere come sopra descritto. Se è necessario accorciare il bracciale di diverse maglie, faccia in modo di togliere da entrambe le metà del bracciale un numero di maglie possibilmente uguale, affinché la fibbia di chiusura venga a trovarsi sempre verso la metà del polso.

Per permettere al bracciale di adattarsi con la massima precisione alla circonferenza del suo polso, abbiamo montato vicino alla chiusura una maglia di lunghezza superiore. Tralasciando questa maglia, il bracciale si accorcia di un segmento intermedio, permettendo una regolazione più precisa della sua lunghezza.

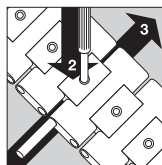
Custodisca con cura le maglie in eccesso e gli utensili per la separa-

zione del bracciale. Potranno servirle in futuro per ulteriori adattamenti.

La ricongiunzione del bracciale



Ricongiunga le maglie terminali delle sezioni staccate del bracciale e le fissi inserendo lateralmente nel punto di giunzione il perno di snodo.



Ora con l'utensile allegato spinga in dentro il perno di fissaggio e completi contemporaneamente l'inserimento nel bracciale del perno di snodo riportandolo a livello.

Il perno di fissaggio deve essere reinserito a fondo, a livello del bordo superiore della maglia di ritenuta. Non dimentichi di verificare l'assetto corretto del perno di snodo.

Il montaggio e lo smontaggio del cinturino in caucciù

In caso di sostituzione del cinturino, il fissaggio del cinturino in caucciù avviene in modo analogo a quello seguito per la sostituzione del bracciale in metallo. Per staccare il cinturino in caucciù, preme verso il basso il perno di fissaggio che lo unisce alla cassa sfilando contemporaneamente il perno di snodo. Ora estraiga il perno di snodo che sporge dalla cassa, liberando così il cinturino. Per montarlo, proceda come indicato per congiungere il bracciale metallico. Nel montaggio del cinturino bisogna accertarsi del fissaggio sicuro del perno di snodo, per prevenire la perdita accidentale dell'orologio.

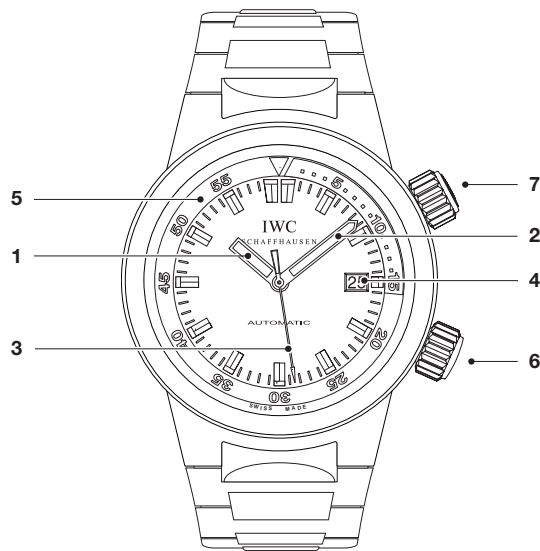
Bienvenido al reducido círculo de los que esperan de su reloj algo más que la exactitud. El placer que da un reloj es algo más que el placer de la hora exacta. Es el entusiasmo por una idea sorprendente. Por la conjunción de precisión y fantasía. De tiempo e intemporalidad. De limitación e infinito. De leyes, a las que ha de atenerse todo el mundo, y gusto, que no ha de imponerse a nadie. De ahí que, desde hace más de 135 años, nos tomemos un poco más de tiempo para hacer un reloj que no sólo marche con extrema precisión, sino que irradie en cada momento la fascinación de una obra maestra de artesanía: a través de sus innovaciones técnicas, de su material o de su forma, aunque se hallen escondidos en los más diminutos detalles, que a lo mejor ni se ven a simple vista. Un hermoso ejemplo de esta tradición de IWC es ahora suyo. Reciba nuestra más cordial enhorabuena, y nuestros mejores deseos de que pase con su reloj un tiempo que quizás no se pueda describir con mayor exactitud que aquí.

El Equipo Directivo de IWC

Los refinamientos técnicos del Aquatimer Automatic

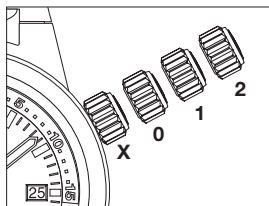
Su reloj IWC le señalará las horas, los minutos, los segundos y la fecha. En el bisel giratorio alojado en la caja, que por motivos de seguridad sólo puede regularse mediante la corona de ajuste en dirección contraria a la de las agujas del reloj, se aprecia la duración de inmersión en cada momento. El mecanismo de cuerda automática está dotado de 21 cojinetes de rubí sintético y tiene una reserva de marcha, con la cuerda completa, de al menos 42 horas. La caja de su reloj está hecha de acero inoxidable. Este reloj es antichoques, antimagnético y está protegido por un cristal de zafiro irrayable de dureza grado 9. El Aquatimer Automatic es sumergible hasta una presión de 100 bares, es decir, hasta una profundidad de 1000 metros. Para que este extraordinario reloj pueda cumplir sus futuras tareas, deberán observarse las pocas pero importantes instrucciones de uso.

La leyenda del Aquatimer Automatic



- | | |
|--|---|
| 1 Horario | 6 Corona de regulación del anillo giratorio |
| 2 Minutero | 7 Corona atornillada |
| 3 Segundero | |
| 4 Indicador de fecha | |
| 5 Anillo giratorio con distribución del tiempo | |

Las funciones de la corona



- X** Posición normal (atornillada)
- 0** Posición para dar cuerda
- 1** Ajuste de la fecha
- 2** Puesta en hora

La posición normal

Este reloj está dotado de una corona atornillada. El enroscamiento (posición normal, posición X) impide un desajuste involuntario de la hora o de la fecha; además, la caja queda doblemente protegida contra la penetración del agua. Para quitar el seguro, desenrosque la corona girándola hacia la izquierda, con lo que se quedará automáticamente en la posición 0, posición para dar cuerda. Empujando la corona hasta la posición X y girándola al mismo tiempo hacia la derecha, volverá a enroscarla fijamente.

La posición para dar cuerda

En la posición para dar cuerda (posición 0) puede darse cuerda al mecanismo automático también a mano. Para poner en marcha el mecanismo bastan unas pocas vueltas a la corona. Es mejor, sin embargo, darle cuerda hasta el tope con unas 30 vueltas, ya que de esta manera se consiguen la máxima exactitud de marcha y una reserva de cuerda de aprox. 42 horas, aun cuando no se lleve puesto el reloj.

El ajuste de la fecha

Si el mes tiene menos de 31 días, tendrá que poner a mano el día 1º del mes siguiente. Saque la corona a la posición 1. Girándola hacia la derecha podrá cambiar la fecha (conmutación rápida). No haga ningún ajuste rápido entre las 20 h y las 3 h, ya que durante este lapso el reloj efectúa el cambio automático de la fecha y podría dañarse el mecanismo de conmutación.

La puesta en hora

Saque la corona a la posición 2, con lo que se detendrá el mecanismo. Para poner la hora con una exactitud al segundo, es conveniente detener el mecanismo justo cuando el segundero llegue a los 60. Ahora puede posicionar el minutero exactamente sobre la marca corres-

pondiente. Para poner en marcha el segundero, vuelva a meter la corona en la posición 0. Al ajustar la hora tenga en cuenta el cambio de fecha, que se produce a medianoche (24 h). Si el cambio de fecha se efectuara ya a las 12 del mediodía, adelante las manecillas otras 12 horas.

Importante: En las posiciones 0, 1 y 2 el reloj sigue siendo impermeable; sin embargo, para el uso normal deberá volver a enroscar la corona (posición X).

La indicación de la hora en la oscuridad

La esfera, el horario y el minutero, así como las marcas del bisel giratorio de su reloj están dotados de elementos luminiscentes que le permitirán ver la hora sin dificultad incluso en la oscuridad absoluta. Como punto de referencia sirve el elemento fluorescente de las 12.

Marcar el inicio de una inmersión

Girando el pulsador de retroceso en dirección contraria a la de las agujas del reloj, gira también el bisel de la caja del reloj. De esta manera se puede ajustar el triángulo del bisel con el minutero. Así se puede regular el momento deseado (p. ej., el momento de iniciar la inmersión). En el bisel podrá usted leer el tiempo transcurrido (p. ej., la duración de la inmersión). Por motivos de seguridad, el bisel sólo puede girarse en dirección con-

traria a la de las agujas del reloj. El engranaje, claramente perceptible y audible, se hace en pasos de un minuto y es visible incluso en la oscuridad gracias a su marca fluorescente. La utilización del reloj para medir el tiempo durante el buceo presupone la correspondiente formación como buzo deportivo y un control regular de la resistencia al agua del reloj.

La limpieza del reloj después de bucear

Después del buceo – especialmente si ha sido en el mar – conviene limpiar el reloj bajo el chorro del grifo. Así evitará que la sal se deposite en la caja, la pulsera o el cierre.

La resistencia al agua

Para asegurar un funcionamiento perfecto, su reloj deberá ser revisado por un concesionario autorizado de IWC por lo menos una vez al año. Tal revisión deberá llevarse a cabo también después de haber estado el reloj expuesto a circunstancias especiales (p. ej., golpes). En caso de que estas revisiones no se efectúen reglamentariamente o de que se lleven a cabo por personas no autorizadas, IWC declinará cualquier tipo de garantía o responsabilidad.

Recomendación: Después de abrir el reloj y hacer la revisión, su relojero deberá comprobar de nuevo la resistencia al agua.

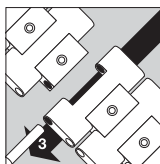
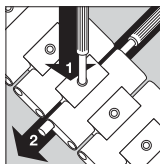
La revisión de su Aquatimer Automatic

Todos los componentes de este reloj están hechos del mejor material. Sin embargo, algunas piezas están sujetas a un desgaste natural. Es especialmente importante que los puntos de desgaste estén siempre bien lubricados y que se elimine a tiempo el ensuciamiento del aceite por la abrasión metálica. Por eso le recomendamos que haga revisar su reloj **aproximadamente cada 5 años**. Dirijase para ello a un concesionario autorizado de IWC o directamente al Servicio Posventa de IWC en Schaffhausen.

El manejo de la pulsera de metal

La pulsera de metal de su reloj IWC puede adaptarse sin dificultades a su muñeca. Usted mismo puede ajustarla, quitándole o añadiéndole eslabones.

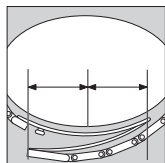
Dividir la pulsera y extraer eslabones



Abra el cierre apretando el pulsador lateral. Coloque la pulsera con su parte superior sobre una base firme. Con la herramienta adjunta, presione hacia abajo el perno de fijación (1) en el punto de separación deseado y empuje, con la segunda herramienta, el perno de articulación (2) hasta que sobresalga unos 3 mm.

Saque de la pulsera el perno de articulación sobresaliente. Ahora, la pulsera de metal está dividida y usted puede adaptar su longitud poniéndole o quitándole eslabones.

Determinar la longitud de la pulsera

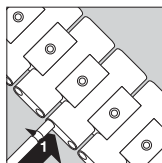


Ponga sobre su muñeca el reloj con la pulsera abierta y calcule la cantidad de eslabones sobrantes, que podrá desenganchar de la manera descrita. Si tiene que quitar varios eslabones, reparta equitativamente su número entre ambas mitades de la pulsera para que el cierre quede más o menos al centro de la muñeca.

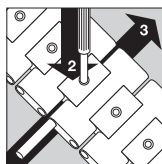
Para que usted pueda ajustar la pulsera lo mejor posible a su muñeca, hemos montado junto al cierre un eslabón extralargo. Quitando dicho eslabón, la pulsera quedará reducida en una unidad intermedia, con lo que puede ajustarse su longitud con más precisión.

Guarde bien los eslabones sobrantes y las herramientas para ajustes posteriores.

Enganchar la pulsera



Junte las partes de la pulsera en el punto de unión y meta lateralmente el perno de articulación.



Con la herramienta adjunta, presione hacia abajo el perno de fijación y meta simultáneamente el perno de articulación hasta que quede a ras de la pulsera.

El perno de fijación, a su vez, tiene que haber quedado a ras con el borde superior del eslabón de seguridad. De todos modos, asegúrese del asiento correcto del perno de articulación.

Desmontar y montar la correa de caucho

Gracias al mismo sistema de fijación de la correa de caucho, usted podrá proceder para el cambio de correa de la misma manera como cuando usa la pulsera de metal. Para quitar la correa de caucho, presione hacia abajo el perno de fijación localizado en la caja y, al mismo tiempo, empuje hacia fuera el perno de articulación. Extraiga el perno de articulación sobresaliente de la caja. Ahora, la correa está separada de la caja. Para el montaje proceda de la misma manera como al unir la pulsera metálica. Al acoplar la banda preste atención a que el perno de articulación disponga de un asiento seguro para evitar que se pierda el reloj.

IWC Schaffhausen

Branch of Richemont International SA

Baumgartenstrasse 15

CH-8201 Schaffhausen

Phone +41 (0)52 635 65 65

Fax +41 (0)52 635 65 01

info@iwc.ch

www.iwc.ch